

tauch-

Brille

Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Ausgabe 96 – Herbst 2022

Gastbeitrag
Über die Bedeutung von
Kooperation im Ehrenamt

STSB
Mitgliederversammlung
und Ehrungen 2022

Vereinsjubiläen

VDST
Erfolge bei UW-Rugby
EM und World Games



Impressum

Die *tauch-Brille* ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:

STSB, Präsident Gunter Daniel,
Lappentascher Str. 16, 66459 Altstadt
E-Mail: praesident@stsb.de

Redaktion: Dr. Jens Romba, E-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Ansprechpartner zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt:

Jutta und Michael Geisenhainer, E-Mail: ansprechpartnerpsg@stsb.de

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Textbeiträge in der Rubrik "Aus den Vereinen" werden vom STSB nicht überprüft, korrigiert oder gekürzt. Sie stellen nicht unbedingt die Meinung des STSB dar; der jeweilige Verein trägt die presserechtliche Verantwortung für Text- und Bildbeiträge.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild



Ehrungen während der Mitgliederversammlung
(Bildautoren: Jörg Wirth und Harald Beck)

INHALT

Termine STSB	3
Termine Vereine	4
Leitartikel	4
Großes entsteht im Kleinen	
Über die Bedeutung von Kooperation im Ehrenamt	4
Präsident	6
STSB-Mitgliederversammlung und Ehrungen	6
Ausbildung & Breitensport	8
Weiterbildung Praxis im Freigewässer	8
Ausschreibung Theorie DTSA**/**	9
Ausschreibung Saarländische Meisterschaft im Flossenschwimmen und Streckentauchen 2022	11
AUSSCHREIBUNG zur Praxisausbildung und Praxisprüfung für TL 1-Tauchlehreranwärter*innen	13
STSB Jugend Tagesfahrt 2022 ins Monte Mare Indoor - Tauchcenter & Erlebnisbad Rheinbach	16
Jugend allgemein	19
Jung, sportlich, FAIR	19
VDST	21
Empfehlungen zur Rückkehr zum Tauchsport nach einer Infektion mit SARS-CoV2 (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit III-2022	21
Unterwasser-Rugby EM in Stavanger Finale: Lange Hält - Deutsche Herren sind Europameister! Damen werden Vize	23
Überragendes VDST-Team bei den World Games -Max Poschart und Johanna Schikora vergolden ihre Leistungen	25
Presse	28
Presse und Umweltschutz	28
Aus den Vereinen	29
TC Manta, PolSV, TC Heusweiler-Riegelsberg	29
TAUCHERTAGE 2022	
Liberté, égalité, plongée	29

TC Heusweiler-Riegelsberg	31
40 (+1) Jahre Tauchclub	31
TF Blue Marlin Saarbrücken	33
40 Jahre Tauchfreunde Blue Marlin	33

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 3. November 2022 Erweiterte Vorstandssitzung

Ausbildung & Breitensport

- 10. September 2022 Weiterbildung Praxis im Freigewässer
- 24 - 25 September 2022 Theorie DTSA**/**
- 9. Oktober 2022 Saarländische Meisterschaft im
Flossenschwimmen und Streckentauchen
- 5. - 15. November 2022 Praxisprüfung für TL 1 / 2-
Tauchlehreranwärter/innen
- 19. November 2022 STSB-Jugend Tagesfahrt nach Monte Mare

Training Sportschule - Flossenschwimmen

Das Training findet jeden Mittwoch in der Schwimmhalle an der LSVS statt. Das Training beginnt um 20:00 Uhr. Treffen eine Viertelstunde vor Trainingsbeginn.

Termine in den Schulferien bitte beim FB Leistungssport erfragen. Änderungen und Ausfall des Trainings können aufgrund der Coronakrise vorkommen. Hier bitte immer mal auf unsere Website schauen.

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen
 Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen
 Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen
 SG Schmelz, Abt. Sporttauchen
 TF Blue Marlin Saarbrücken
 TC Aquaman Ford Saarlouis
 TC Delphin Saarlouis
 TC Dolphin Dillingen
 TC Heusweiler
 TC Manta Saarbrücken
 TC Nautilus Merzig
 TC Poseidon Merzig
 TC Saar Neunkirchen
 TC Seedrachen Homburg
 TC St. Wendel
 TC Triton Dillingen
 TC Turtle Divers St. Ingbert
 TSG Saira Lebach
 TSC Crocodiles Losheim
 TYC Sepia Saarlouis

Leitartikel

Großes entsteht im Kleinen

Über die Bedeutung von Kooperation im Ehrenamt

Bei unserer Abschlussrunde unserer Tauchertage 2022 in la Gravière du Fort stand den Ausbildern und veranstaltenden Vereinen nicht nur die Freude über das gelungene Event ins Gesicht geschrieben, auch der Stolz über das Geschaffene war zumindest den beiden Hauptorganisatoren Thomas Bettingen (Polizeisportverein) und Claire Girard (TC Manta Saarbrücken) anzusehen. Denn ein solches Event über vier Tage mit an einem Tag 50 Teilnehmern, darunter Tauchschüler und „einfach nur so Taucher“, und Ausbildern hat das Saarland seit dem letzten Familientauchsport Tag nicht mehr gesehen.

Doch was bewirkt, dass eine Veranstaltung wie die Tauchertage vom PolSV, TC Manta und TC Heusweiler-Riegelsberg zum Magneten für Taucher auch aus anderen Vereinen wird? Ein Teil der an den Tauchtagen beteiligten Ausbilder ist oder war selbst im Ausbildungsteam des STSB und stellt sich in Anbetracht der Absagen mangels Teilnehmer auf Verbandsebene diese Frage schon seit geraumer Zeit.



Ausgehend von der ersten Fahrt 2015, bei der Claire Girard als frischgebackene TL1 dem PolSV damals noch in Luxemburg bei der Ausbildung half, wuchs diese Veranstaltung kontinuierlich an bis zur Großveranstaltung 2022 mit 17 Ausbildern, 21 Tauchschülern und 16 Funtauchern über 4 Tage.

Hier sei grundsätzlich festgehalten, dass es sich bei diesen Vereinsfahrten nicht um Konkurrenzveranstaltungen zum STSB handelt, sondern um gemeinsam organisierte Ausbildungsfahrten von Vereinen, bei denen durch Bündelung der Kräfte Synergie-Effekte entstehen. Und das scheint eines der Geheimnisse des Erfolges zu sein: Ausbilder aus verschiedenen Vereinen tun sich zusammen und rühren die Werbetrommel da, wo sie bekannt sind, in ihren eigenen Vereinen und empfangen mit offenen Armen Ausbilder und Ausbilder-Anwärter aus anderen Vereinen zwecks Hospitationen. Die Taucher, egal ob Schüler aus dem laufenden Tauchkurs oder brevetierte Taucher, kennen die Organisatoren und Ausbilder und

lernen bei der Gelegenheit Weitere kennen und schätzen. Daraus entstehen Freundschaften und so auch Netzwerke über die Vereinsgrenzen hinaus.

Schön und gut, aber was heißt das alles konkret?

Wichtig bei solchen Fahrten ist, dass sich die Verantwortlichen aus den Vereinen vertrauen, sich gegenseitig so akzeptieren wie sie sind und einen offenen und respektvollen Umgang miteinander pflegen. Absprachen unter Ausbildern aber auch mit den anderen Tauchern sind ein Pfeiler des Erfolgs solcher Tauchfahrten. Auch wenn klar ist, dass es eines Verantwortlichen bedarf, bei den Tauchertagen 2022 war es eine Doppelspitze, so darf sich hier niemand profilieren wollen.

Natürlich steht und fällt eine solche Veranstaltung mit der Organisation. Doch ist hier nicht nur die Planung im Vorfeld gemeint, sondern das Zusammenspiel vor Ort zwischen allen Akteuren und den vielen Helfern, die nicht erst darauf warten, angewiesen zu werden, sondern von sich aus anpacken. Dennoch sollte der Veranstalter über das nötige Fingerspitzengefühl verfügen und wissen, was er seinem Team, Ausbildern, Assistenten und Helfern zumuten darf und was schon zu viel sein könnte. Eine grundlegende Regel besteht darin, dass jeder, bei aller Liebe zur Planung, auch das Recht hat, kurzfristig auszusetzen oder Wünsche bezüglich Gruppe und bedingt auch Tauchziel zu äußern.



Auch wenn alle Ausbilder aus dem Team sich die Sicherheit und das richtige Tarnverhalten auf die Fahne geschrieben haben, so hat jeder einen eigenen Schwerpunkt, auf den er mehr Wert legt. Der eine möchte, dass die Übungen im Rahmen der Brevetierung wie im Bilderbuch vorgeführt werden. Einem anderen

ist die gegenseitige Rücksichtnahme unter allen Tauchgruppenmitgliedern besonders wichtig. Der Dritte wiederum achtet verstärkt auf den Erlebnisfaktor, wohingegen der Vierte möglicherweise über eine Engelsgeduld verfügt, die manch ein Taucher an Land schon braucht und dem Fünften der Umgang mit der Ausrüstung am Herzen liegt. Allein durch diese Vielfalt innerhalb des Teams ist es den Tauchlehrern vom Dienst möglich, die Tauchgruppen so zusammenzustellen, dass die Schüler die Betreuung bekommen, die sie benötigen. Auch bekommen Ausbilder dadurch selbst die Möglichkeit Funtauchgänge zu machen und werden nicht „verbrannt“, weil sie ihre Freizeit fürs Ehrenamt aufopfern.



Ebenso ist die Logistik an Land ein nicht unerheblicher Faktor, bei dem eine Zusammenarbeit zwischen den Vereinen entlastend wirken kann. Ausrüstungen können zusammengetan werden, um einen größeren Pool zu schaffen und Neulingen fehlendes Equipment zur Verfügung zu stellen. In La Gravière du Fort, wo Füllberechtigte am See die Flaschen füllen, tragen alle anderen die Flaschen heran- und wieder fort. Es können sich Füllberechtigte am Kompressor abwechseln, so dass auch hier nicht immer derselbe Dienst schieben muss. Bei der Menge an Tauchgängen, 307 waren es dieses Jahr, die an den Tauchertagen durchgeführt wurden, war

es unabdingbar eine Person mit dem entsprechenden Überblick über Anwesenheiten, Teilnehmerlisten, Brevetierungen als Logistiker vom Dienst zu haben, dem für die Zusammensetzung der Tauchgruppen ein TLvD zur Seite gestellt wurde.



Zum Schluss noch ein essenzieller Punkt, der nicht nur im Ehrenamt für Kopfzerbrechen sorgt, ist die Nachfolge und ihr vorangeschaltet die Nachwuchsförderung. Nicht zuletzt bietet diese Art Veranstaltungen, Nachwuchs ausbilden die Gelegenheit, das Erlernte in die Praxis umzusetzen und Hospitationen für angehende Tauchlehrer durchzuführen sowie gemäß dem

Motto Fördern und Fordern potenziell an Ausbildungs- und Vorstandstätigkeit interessierte Taucher, durch das Übertragen von Aufgaben und Verantwortung, zu generieren.



Und auch wenn es von den verantwortlichen Ausbildern und Vereinsvorständen in der Tat ein wenig Mut und Zuversicht, dass alles gut gehen wird, erfordert, so hat die letzte Veranstaltung zur großen Freude ihrer Mitbegründer Thomas Bettingen und Claire Girard gezeigt, dass die Nachfolge in den Startlöchern steht, und die Tauchertage, Ausbildungstage, Weiterbildungstage oder wie immer diese Veranstaltung seit 2015 genannt wurde, auch wenn sie sich mal zurückziehen sollten, weiterleben werden egal ob in dieser Größe oder, was genauso gut ist, in einer kleineren Ausmaß.

Abschließend sollte dies auch ein Zeichen für andere Vereine, Tauchausbilder im STSB sein. Wir, der STSB, leben von der Gemeinschaft untereinander. Eine solche Tauchfahrt kann jeder organisieren und dann damit andere in der Art motivieren, mitzumachen, zusammenzuarbeiten und unseren geliebten Sport gemeinsam zu erleben.

Thomas Bettingen (PoISV) und Claire Girard (TC Manta) im Namen des vereinsübergreifenden Ausbildungsteams

Fotos: PoISV, TC Manta, TC Heusweiler-Riegelberg

Präsident

STSB-Mitgliederversammlung und Ehrungen

Keine 100 Minuten hat sie gedauert, unsere erste STSB-Mitgliederversammlung in Präsenz nach drei Jahren. Bedenkt man, dass in dieser Zeit neun Ehrungen, ein ausführlich erläuteter Finanzbericht sowie eine Tombola mit eingerechnet sind, so ist das aus meiner Sicht ein Zeichen dafür, dass die Dingen in geregelten Bahnen laufen. Dies sehe ich als das Resultat einer soliden und vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten im organisierten Tauchsport an der Saar, wofür ich allen vom heimischen Schreibtisch aus nochmals danken möchte.

Ein Dank geht auch an die Unterstützer, die mit ihren Spenden eine kleine Tombola ermöglicht haben. Hervorheben darf ich an dieser Stelle Frank Pelizäus von DSE, der als Ideengeber fungiert hat; dies natürlich dicht gefolgt von Fred's Tauchshop, Optik Pingel in Düsseldorf sowie Planet Diving.

Ich denke, das rasche und reibungslose Abarbeiten übrigen Tagesordnung hat dazu beigetragen, den größeren Teil der Aufmerksamkeit auf die Ehrungen zu lenken. Gerade diese Tauchsportkameradinnen und –kameraden haben diese für ihr langjähriges Engagement im Heimatverein oder dem STSB mehr als verdient und ich erlaube mir anzumerken, dass es einmal mehr die Richtigen getroffen hat, die ich hier noch einmal erwähnen möchte und die wir auf der nächsten Seite zeigen. Zu sehen sind von oben links

- Steffi Meier, SG Schmelz, STSB-Ehrentafel
- Roy Bungert, TC St. Wendel, Ehrennadel in Bronze
- Kathrin Bayer, TC Heusweiler-Riegelsberg, Ehrennadel in Gold
- Harald Meiser, TSG Saira Lebe, Ehrennadel in Gold
- Michael Geisenhainer, TC Sankt Wendek, Ehrennadel in Silber
- Uschi Kohns, VDST-Ehrennadel in Bronze
- Johannes McCann, TC Saar Neunkirchen, Ehrennadel in Gold
- Jürgen Meier, SG Schmelz, STSB-Ehrentafel, Ehrennadel in Silber und VDST-Ehrennadel in Bronze

Die Auszeichnung von Klaus Strauch, SG Schmelz, mit der Ehrennadel in Gold werden wir nachholen.

Herzlichst!
Gunter Daniel
Präsident



Ausbildung & Breitensport

Weiterbildung Praxis im Freigewässer

Datum:	Samstag, 10.09.2022 10:00 – 21:00 Uhr
Ort:	Gravière du Fort
Zielgruppe:	Alle Taucher innerhalb des STSB
Ziel:	Rettung, Boje setzen, Aufstiegsübungen " unter Wechsellatmung, ohne Flossenbenutzung "; Ventil-Management für die allgemeine Praxis beim Tauchen bzw. als Prüfungsvorbereitung „3. Tauchgang ggf. als Nachttauchgang „ Es werden Weiterbildungsstunden vergeben.
Kosten:	50 Euro incl. Seebenutzung
Meldeschluss:	29.08.2022
Anmeldung:	per E mail Roswitha Schappler vizefinanzen@stsb.de bei gleichzeitiger Überweisung der Seminargebühr auf Konto der STSB-Ausbildung Konto : IBAN DE 71593510400001106509 bei KSK Merzig-Wadern BIC : MERZDE55XXX Kennwort: Weiterbildung Praxis

Datenschutzerklärung

https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Unterlagen/DSGVO/Datenschutzerklärung_Ausbildung_Teilnehmer.pdf

Veranstalter:	STSB e.V.
Leitung:	Kessler Stefan; Claire Girard; Spaniol Wolfgang; N.N.
Voraussetzungen:	Gültige Tauchtauglichkeit
Mitzubringen:	Komplette Tauchausrüstung incl. Luft für 1.TG

Tauchanzug mit Kopfhaube, Taucherpass

Hinweis:

Mindestteilnehmerzahl 8 maximal 16

Bei Stornierung nach dem Meldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr

Die Anmeldung ist erst nach Überweisung der Kursgebühr und mit der Unterschrift der Datenschutzerklärung gültig.

Geplanter Ablauf

10:00 Treffen am See

10:15 Organisatorisches und Einteilung der Taucher

1.TG 11:00

=> Aufstieg unter Wechsellatmung aus max. Tiefe von 25 m bis auf 10 m mit Wechsel der Übenden/Sichernden

=> Boje setzen auf Tiefe von 6m

=> Austauchen im 3m Bereich

=> Tauchzeit max 30 min

2. TG 14:30

=> Ventil-Management

=> Retten eines Verunfallten Tauchers aus max. 15m mit Verbringen an Land

=> Tauchzeit max. 30 min.

Zusätzlich!!!!!!

3.TG Tauchgang nach eigenem Ermessen ggf. auch Nachttauchgang

Rückfahrt offen

Ausschreibung Theorie DTSA**/**

ANMELDUNG

Ausbildung/Seminar:	
Datum:	

TEILNEHMER

Vorname:	
Nachname:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
E-Mail:	
Verein:	
Mit meiner Unterschrift stimme ich der Datenschutzerklärung des STSB zu.	
Datum:	Unterschrift: Bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten

- Datum:** 24.09.-25.09.2022 9⁰⁰ - 18⁰⁰
- Ort:** Sportschule Saarbrücken
- Zielgruppe:** Alle interessierten Sporttaucher die DTSA**/** erlangen wollen
- Ziel:** Vermittlung und Prüfung der theoretischen Kenntnisse zu DTSA** und DTSA*** entsprechend der gültigen DTSA-Ordnung
- Seminarleistung:** Vermittlung der Theorie DTSA**/**, Prüfung
- Teilnehmerbeitrag:** 40,00 € inkl. Getränke an beiden Tagen
- Anmeldeschluss:** 05.09.2022
- Anmeldung:** per E Mail Roswitha Schappler vizefinanzen@stsb.de

bei gleichzeitiger Überweisung der Seminargebühr auf Konto der STSB-Ausbildung
Konto IBAN:DE 71593510400001106509
bei KSK Merzig-Wadern: BIC: MERZDE55XXX
Kennwort: DTSA**/**
- Die Anmeldung wird erst nach dem Eingang der Seminargebühr und dem Unterschreiben der Datenschutzerklärung gültig.
- Datenschutzerklärung:**
https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Unterlagen/DSGVO/Datenschutzerklaerung_Ausbildung_Teilnehmer.pdf
- Veranstalter:** STSB e.V.
- Leitung:** Wolfgang Spaniol, Michael Knapp
- Voraussetzungen:** Gemäß VDST-DTSA-Ordnung
- Mitzubringen:** Taucherpass, Logbuch, Schreibunterlagen

Hinweis: Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühren.

Mindestteilnehmerzahl 8

Datenschutz: Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Datenschutzerklärung einverstanden.

Anmeldung ist erst nach Überweisung der Kursgebühren und mit der Unterschrift der Datenschutzerklärung gültig!

Die Prüfungstauchgänge können davon unabhängig schon im Vorfeld innerhalb des Vereins absolviert werden!

Über das Hygienekonzept des Landessportverbandes für das Saarland für Veranstaltungen und den Sportbetrieb auf dem Gelände der Hermann Neuberger Sportschule in Saarbrücken werden wir Sie rechtzeitig informieren. Über das Stattfinden und den Ablauf dieser Ausschreibung entscheidet die zu diesem Zeitpunkt gültige Corona-Verordnung hinsichtlich Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 bei regionalem Infektionsgeschehen im Regionalverband Saarbrücken.

ANMELDUNG

Ausbildung/Seminar:	
Datum:	

TEILNEHMER

Vorname:	
Nachname:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
E-Mail:	
Verein:	
Mit meiner Unterschrift stimme ich der Datenschutzerklärung des STSB zu.	
Datum:	Unterschrift: Bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Ausschreibung Saarländische Meisterschaft im Flossenschwimmen und Streckentauchen 2022



Veranstalter:	Saarländischer Tauchsportbund e.V.
Ausrichter:	Saarländischer Tauchsportbund e.V.
Datum:	09.10.2022
Wettkampfstätte:	Sportschule Saarbrücken Herrmann-Neuberger- Schwimmhalle
Zeitnahme:	manuell
Treffpunkt/Einlass:	08:00 Uhr
Wettkampfbeginn:	ca. 09.15 Uhr
Siegerehrung:	am Ende der Veranstaltung ca. 18:00 Uhr
Ort der Siegerehrung:	Wird am Wettkampftag bekannt gegeben



Alterskategorien:

Junioren C:	8 – 11 Jahre (2014-2011)
Junioren B:	12 – 14 Jahre (2010-2008)
Junioren A:	15 – 17 Jahre (2007-2005)
Aktive	18 – 25 Jahre (2004-1997)
Masters 26	26 – 35 Jahre (1996-1987)
Masters 36	36 – 47 Jahre (1986-1975)
Masters 48	48 – 55 Jahre (1974-1967)
Masters 56	56 – 65 Jahre (1966-1957)
Masters 66	ab 66 Jahren (ab 1956)

Disziplinen und Wettkampfreihenfolge:

Wettkampf 1:	100 m FS Damen - Junioren B bis Masters
Wettkampf 2:	100 m FS Herren - Junioren B bis Masters
Wettkampf 3:	800 m FS Damen - Junioren B bis Masters
Wettkampf 4:	800 m FS Herren - Junioren B bis Masters

Kurze Pause (zugleich Meldeschluss für Staffeln)

Wettkampf 5:	100 m ST mit DTG Damen - Junioren B bis Masters
Wettkampf 6:	100 m ST mit DTG Herren - Junioren B bis Masters
Wettkampf 7:	400 m FS Damen - Junioren B bis Masters
Wettkampf 8:	400 m FS Herren - Junioren B bis Masters
Wettkampf 9:	50 m FS Damen – alle Alterskategorien
Wettkampf 10:	50 m FS Herren – alle Alterskategorien

PAUSE

Wettkampf 11:	15 m ST Damen – Junioren C
Wettkampf 12:	15 m ST Herren – Junioren C

Für die Disziplinen Streckentauchen gilt:

**Es darf nur einmal gestartet werden, wahlweise 25m ST oder 50 m ST!
Bei den Damen entweder Wettkampf 13 oder 15, bei den Herren entweder
Wettkampf 14 oder 16.**

Wettkampf 13: 25 m ST Damen - Junioren B bis Masters

Wettkampf 14: 25 m ST Herren - Junioren B bis Masters

Wettkampf 15: 50 m ST Damen - Aktive bis Masters

Wettkampf 16: 50 m ST Herren ab Aktive bis Masters

Wettkampf 17: 200 m FS Damen - Junioren B bis Masters

Wettkampf 18: 200 m FS Herren - Junioren B bis Masters

Kurze Pause

Wettkampf 19: 4x100 m FS Damen - Junioren B bis Masters

Wettkampf 20: 4x100 m FS Herren - Junioren B bis Masters

Wettkampf 21: 4x50 m FS (Jungen, Mädchen, Gemischt) - Junioren C

Wettkampfbedingungen:

- Startberechtigt sind nur Mitglieder der STSB Mitgliedsvereine.
- Die sportärztliche Untersuchung darf am Wettkampftag nicht älter als 2 Jahre sein, bei Erwachsenen über 40 Jahre nicht älter als ein Jahr.
- Die Teilnehmer müssen am Tag des Wettkampfes das 8. Lebensjahr vollendet haben.
- Es gilt die Wettkampfordnung des STSB, die Wettkampfordnung des VDST und die Wettkampfbestimmungen der CMAS Finswimming / Regelwerk in neuester Fassung.
- Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem des STSB, für die Wettkampfwertung ist der Jahrgang maßgebend. Das Wettkampfalter eines Schwimmers erhält man durch Subtraktion des Geburtsjahres vom laufenden Jahr.
- Wettkampfbahn: 50 m
- Es gilt die Einstartregel.
- Für DTG-Disziplinen sind Flaschen selber mitzubringen. Fülldruck max. 200 bar / gültiger TÜV-Nachweis muss vorhanden sein.
- Staffeln:

Staffeln werden nicht mehr über das Meldeprogramm, sondern erst am Morgen des Wettkampfs bis 11:00 Uhr gemeldet.

Das konkrete Prozedere wird in der Vereinsvertreterbesprechung erläutert.

Gemischte Staffeln sind erlaubt, vier verschiedene Wettkämpfer pro Staffel sind Pflicht!

Gemischte Staffeln können folgendermaßen gebildet werden:

Wenn dem Verein nicht genügend Wettkampfteilnehmer für eine Staffel zur Verfügung stehen, dürfen bei allen Staffeln nach Geschlechtern gemischte Staffeln starten. Diese werden in der offenen Wertung der Männer berücksichtigt, mit der Ausnahme reiner Mädchenstaffeln bei Startgemeinschaften. Dies gilt auch für Staffeln, die sich aus mehreren Vereinen zusammensetzen (Startgemeinschaften).

- **NEU (Stand Regelwerk 2014): Ab sofort muss der Schwimmer auf allen Schwimmstrecken ein Schnorchel zur Atmung benutzen!**
- **Startsprung ist nur mit OT- oder Wettkampfmaske erlaubt, ansonsten muss der Start aus dem Wasser erfolgen!**
- **Die teilnehmenden Mannschaften sind verpflichtet bis 3 Wettkampfteilnehmer einen Zeitnehmer und sonst zwei Zeitnehmer zu stellen, einheitliche Digital-Stoppuhren werden vom STSB gestellt. Die Zeitnehmer müssen beim Versenden der Meldelisten namentlich genannt werden!**
- Die Teilnahme am Wettkampf erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter, der Ausrichter und der Hausherr lehnen jegliche Haftung ab, soweit kein Versicherungsschutz besteht.

Meldeschluss: Freitag, 30. September 2022, 24.00 Uhr

Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Meldeadresse: E-Mail: wettkampf@stsb.de

Die Meldungen sollen mit der Meldedatei (**EXCHANGE.EW2**) über das Meldeprogramm (EWKMELDE.EXE) erfolgen. Die Kurzanleitung mit genauer Beschreibung geht den Vereinen zu und ist auf der Homepage des STSB (www.stsb.de) veröffentlicht.

Beim Versenden der Meldeliste müssen pro Verein die Teilnehmer namentlich genannt werden!

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und wünsche allen einen spannenden und fairen Wettkampf.

Uschi Kohns (Landessportwart im STSB) und
Wolfgang Kohns (Landesjugendsportwart im STSB)

AUSSCHREIBUNG zur Praxisausbildung und Praxisprüfung für TL 1-Tauchlehreranwärter*innen

Termine, Ort, etc.

Termin:	05.11.-15.11.2022
Ort:	VDST Dive-Center Deep Blue Diving; Caleta de Fuste / Fuerteventura www.deep-blue-diving.com
Zielgruppe:	Tauchlehreranwärter*innen 1
Ausrichter:	Kooperation LVST / BTSV / STSB im Auftrag des Verband Deutscher Sporttaucher e.V. in Verbindung mit unserem VDST-Dive-Center: Deep Blue Diving
Kursleiter:	Stefan Keßler, VDST TL-3 ausbildung@stsb.de

Anmeldung und Fristen

Voraussetzungen:	Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung. Die schriftlichen Nachweise der Prüfungsvoraussetzungen müssen vor Ort, vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden. Die Veranstaltung findet aufgrund der Covid-19 Pandemie (Corona) unter der sogenannten „2G-Regel“ statt. Es werden nur Teilnehmer/innen und Ausbilder/innen zugelassen, die vollständig geimpft oder genesen sind. Zu Beginn der Veranstaltung ist entweder ein gültiges Geimpften- oder gültiges Genesenen-Zertifikat vorzulegen.
Mitzubringen:	Komplette kaltwassertaugliche Tauchausrüstung gemäß den gültigen VDST-Ausrüstungsstandards und -empfehlung und nach Herstellervorgaben gewartet,

gültiger VDST-Taucherpass und Tauchsportärztliche Untersuchung (TSU)

Anreise: Flug voraussichtlich ab Stuttgart oder Frankfurt

Teilnehmer & Anmeldung: Es stehen 8-12 Plätze zur Verfügung. Anmeldung schriftlich via Mail bis 17.09.2022 mit beigefügtem Anmeldeformular an Ausbildung@STSB.de (Anmeldungen werden berücksichtigt in der Reihenfolge der Eingänge)

Anmeldeschluss: 17.09.2022

Ausbildercrew

Stefan Keßler VDST TL-3
LAL STSB

Armin Bäum VDST TL-3
LAL BTSV

Peter Brunner VDST TL-3
LVST

Arzt:
n.n

Ausbildungsgebühren und Leistungen

Seminargebühren: 1590,- € (bei LV Zuschuss) für TL Anwärter
890,- € für Gäste (Leistungen wie unten aufgeführt)

Die Seminargebühren beinhalten: Flug, Transfers, Tauchgenehmigung, die praktische Ausbildung inklusive Tauchgänge, Luft und Blei (vom Boot aus), Unterbringung im Hotel, Halbpension, Brevetierungsgebühren, TL-Tasche, Betreuung durch einen VDST-Arzt.

Wichtige Bedingungen

Neben der „2G-Regel“ wird für die Veranstaltung ein Test- und Hygienekonzept erarbeitet, dass den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben wird und für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend ist.

Trotz möglicher gewissenhafter Planung und Durchführung steht auch diese Veranstaltung unter den allgemein bekannten Besonderheiten der Covid-19 Pandemie (Corona).

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an dieser Veranstaltung freiwillig und unter Inkaufnahme der daraus resultierenden Einschränkungen (insbesondere örtliche Hygienekonzepte) und Gefahren erfolgt.

- **Zahlungen** sind zu leisten auf das Konto:
1106509 / DE71 5935 1040 0001 1065 09
Sparkasse Merzig-Wadern (Blz 593 51040 / MERZDE55XXX)
Stichwort: „TL 1 Praxis 2022“ + Name
Anzahlung: in Höhe von 450 Euro
- **Restzahlung:** Bitte die Restzahlung bis 24.09.2022 überweisen.
- **Stornobedingungen:**
 - o 3 Monate vor Seminarbeginn: Stornokosten 450,- €
 - o Storno bis 6 Wochen vor Seminarbeginn: 50% der Seminargebühr
 - o Storno 6 Wochen vor Seminarbeginn: volle Berechnung der Seminargebühr.
 - o Es wird dringend empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen!
- Der VDST und die LVs sind keine Reiseveranstalter, sondern nur Vermittler.
- Datenschutz-Hinweis nach DSGVO:
www.vdst.de/download/datenschutzerklaerung-teilnahme-vdst-ausbildungsveranstaltung/
- Änderungen bleiben vorbehalten.

Stefan Keßler

Vizepräsident Ausbildung und Breitensport
 VDST TL 3/0278
 E-Mail: ausbildung@stsb.de
 Tel. +4915773421599
 Admiral-Knorr-Str.3

Anmeldung VDST/CMAS Tauchlehrer 1 Praxisausbildung und -Prüfung 2022 in Caleta de Fuste (Deep Blue Diving)/Fuerteventura

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

 Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

 Telefon Handy

 Emailadresse Verein und Vereinsnummer

 Trainer – C Nummer

 Passnummer

Zu der von mir nachfolgenden angekreuzten Maßnahme des BTSV / LVST / STSB melde ich mich verbindlich an.

- TL1 Praxisausbildung und Praxisprüfung in Caleta de Fuste / Fuerteventura vom 05.11.- 15.11.2022

Bei folgenden Leistungen:

- Flug, Übernachtung mit Frühstück und Abendessen Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- Tauchgangsprogramm im Rahmen der gebuchten Maßnahmen mit eigener Ausrüstung
- Bestellung der Ausbildungs- bzw. Prüfungskommission, Beurkundung und Zertifizierung der TL1 Lizenz.

Mir ist bekannt, dass

- bei Stornierung der Anmeldung vor dem 24.09.2022 die Rückzahlung der Anzahlung entfällt
- bei Stornierung der Anmeldung nach dem 24.09.2022 der Anspruch auf Rückzahlung der Lehrgangsgebühr entfällt
- ich zum Prüfungsbeginn alle von der gültigen Prüferordnung geforderten Voraussetzungen nachzuweisen habe

 Ort: Datum: Unterschrift

STSB Jugend Tagesfahrt 2022 ins Monte Mare Indoor - Tauchcenter & Erlebnisbad Rheinbach



Wann?: Samstag, 19. November 2022

Abfahrt/Treffpunkt: Neunkirchen Lakai. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Rückfahrt: ca. 19 Uhr in Rheinbach

Anmeldeschluss: 30.09.2022

Kosten:

Die Organisation der Busfahrt, sowie die damit verbundenen Kosten werden von der STSB Jugend übernommen. Die

Eintrittspreise müssen von den Teilnehmern selbst übernommen werden.

Eintrittspreise:

- 52,5 € pro Person (inkl. Tauchen, Sportbad, Freizeitbad & Saunaparadies)
- 17,50 € pro Person (unter 18 Jahre; inkl. Sportbad & Freizeitbad)

- 19,50 € pro Person (über 18 Jahre; inkl. Sportbad & Freizeitbad) (die Eintrittspreise findet ihr auch unter folgendem Link: https://www.monte-mare.de/de/rheinbach_preisezeiten_q_a_2822.html)
- Ab 10 Personen sind Gruppenkarten möglich

Da wir die Veranstaltung finanziell unterstützen wollen, werden wir nach Feststellung der Teilnehmerzahl den Vereinen die exakten Kosten seiner Teilnehmer mitteilen. 3 Wochen nach Zugang der Kostenmitteilung ist die Zahlung in einem Betrag fällig.

Aufsicht:

Betreuer werden in Eigenregie der Vereine organisiert (Betreuer-Schlüssel 1:3 bei Tauchbetrieb). Die Betreuer müssen vor Fahrtantritt ein erweitertes Führungszeugnis beim Landesjugendwart vorzeigen.

Bei Betreuer-Mangel bitten wir um Rücksprache.

Wir bitten euch vor Beginn der Veranstaltung einen Corona-Test durchzuführen und einen Mund- und Nasenschutz mitzuführen. Sollten sich die Corona-Bestimmungen vor Ort bis dahin ändern, werden wir euch erneut kontaktieren.

Anmeldung:

gesammelt als Verein schriftlich **bis 01.10.2022** an Jugend@stsb.de mit der angehängten Liste (aus Datenschutzgründen bitte nur die in der Liste verlangten Daten zu den Teilnehmern angeben. Bei Fragen könnt ihr uns aber gerne anrufen oder uns schreiben (Mail, SMS).

- jugend@stsb.de
- 015233970304

Verpflegung

Verpflegung erfolgt in Eigenregie. Bitte darauf achten, dass die Jugendlichen genügend Essen und Trinken mitbringen.

Tauchbetrieb:

Der Tauchbetrieb erfolgt in Eigenregie. Jeder Verein bringt seine eigenen Tauchbegleiter (Tauchlehrer/Übungsleiter) mit und organisiert sich selbst. Es gelten die Sicherheitsstandards des VDST.

Bei Mangel an Tauchbegleitern bitten wir um Rücksprache.

Voraussetzungen zum Tauchen:

- **Gültige Tauchtauglichkeitsuntersuchung (wird vor Ort geprüft)**
- **Tauchschein (wird vor Ort geprüft)**
- **Tauchausrüstung (Pressluftflaschen, sowie Blei erhalten wir kostenfrei vor Ort)**
-

Bankverbindung STSB Jugend:

Sparkasse Merzig-Wadern

IBAN: DE85 5935 1040 0000 0776 69

Als Verwendungszweck bitte folgendes angeben: Vereinsname; Anzahl der Teilnehmer; Monte Mare

Wir freuen uns riesig auf einen tollen Tag mit euch!!!

**Euer
STSB Jugend Team ☺**

Zusatzinformation für euren Tauchbetrieb in Eigenregie

Im Nachfolgenden findet ihr die Empfehlungen des VDST zur Rückkehr zum Tauchsport nach einer Corona-Infektion (Quelle: VDST-Homepage).
Vorbemerkungen

Bei einer Infektion mit dem Erreger SARS-CoV2 erlischt zunächst eine vorhandene Tauchtauglichkeit.

Die (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit nach Ende der Erkrankung sollte anhand der Krankheitsschwere erfolgen und an dem hier vorgestellten dreistufigen Vorgehen ausgerichtet sein. Für die (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit werden im Folgenden Handlungsempfehlungen gegeben, welche nunmehr den Wissensstand im 3. Quartal 2022 darstellen.

Seit der Formulierung der ersten Version der Empfehlung ist das Wissen um die Genesung nach Infektion mit einer der aktuellen Omikron-Varianten gewachsen: insgesamt spricht Vieles dafür, dass gerade bei Geimpften schwere Verläufe sehr selten sind und eine relativ zügige Rekonvaleszenz nach überstandener Infektion zu erwarten ist.

Aus diesem Grund werden in diesem Update die Empfehlungen zur Wiedererlangung der Tauchtauglichkeit nach SARS-CoV2-Infektion aktualisiert. Unabhängig hiervon muss aber nach wie vor beachtet werden, dass auch bei initial geringer Symptomatik verlängerte und auch verzögerte Rekonvaleszenz auftreten kann, sowie ein sogenanntes Long-Covid-Syndrom – eine möglicherweise chronisch- inflammative Covid-Nacherkrankung mit teilweise protrahiertem Verlauf.

Diese Aspekte sollten grundsätzlich mit betrachtet werden, wenn die Frage der Rückkehr zum Tauchsport beantwortet werden soll.

In der Formulierung der Empfehlungen wird der Impfstatus der/des Betreffenden auch weiterhin nicht gesondert betrachtet werden. Dennoch sollte es aber Beachtung finden, dass vollständig Geimpfte generell mildere Verläufe zu haben scheinen, auch mit einem geringeren Risiko für Post- und Long-Covid, soweit die aktuelle Datenlage Schlussfolgerungen zulässt.

Fallgruppe A

Zeitpunkt 1: Positiver Nachweis der Infektion mit SARS-CoV2

Verlauf der Infektion ohne oder mit nur sehr milder Symptomatik (ähnlich Schnupfen)

Zeitpunkt 2: frühestens 10 Tage nach vollständigem Abklingen aller Symptome und fortbestehender Beschwerdefreiheit:

Schriftliche Selbstauskunft/Selbstabfrage des Tauchers zur vollständigen Beschwerdefreiheit und Einhaltung der Genesungsfrist von 10 Tagen gemäß zur Verfügung gestelltem Formblatt.

Wenn die Genesungsfrist eingehalten und die fünf Aussagen des Fragebogens vollständig positiv beantwortet werden konnten, dann ist die Tauchtauglichkeit wieder gegeben.

Die unterzeichnete Erklärung legt die/ der Sporttaucher: in zu seiner Tauchtauglichkeitsbescheinigung, um diese bei Bedarf vorweisen zu können. Zur Wiedererlangung der Tauchtauglichkeit ist für berufliche Taucher:innen und Einsatztaucher:innen die Zusendung dieser unterzeichneten Erklärung an den betreuenden Taucherarzt und eine Kontaktaufnahme zur Vorstellung notwendig. Eine tauchmedizinische Untersuchung ist in diesem Fall zur Erlangung der Tauchtauglichkeit ggf. nach aktueller Maßgabe der zuständigen Organisation gefordert.

Fallgruppe B

Zeitpunkt 1: Positiver Nachweis der Infektion mit SARS-CoV2
 Verlauf der Infektion mit ausgeprägter Symptomatik (ähnlich Grippe) und/oder noch fortbestehender Symptomatik nach Ende der Isolation.
 Mindestens 4 Wochen nach Abklingen aller Restbeschwerden
 Untersuchung auf (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit möglich.
 Wenn sich in dieser Untersuchung ein unauffälliger Gesamtbefund ergibt, dann ist wieder uneingeschränkte Tauchtauglichkeit gegeben.

Umfang der ärztlichen Diagnostik:

- Tauchmedizinischer Untersuchungsbogen der GTÜM/ÖGTH
- tauchsportliche Untersuchung
- Ruhe-EKG
- einfache Lungenfunktionsuntersuchung (LuFu)
- gegebenenfalls weitere Diagnostik wie Belastungs-EKG
 Bodyplethysmographie, DLCO, Echokardiographie, Labor: Routine plus hs-Troponin und NT pro-BNP) Low-dose HR-CT Thorax erwägen (ohne KM)
- hier Achten auf Post- und Long-Covid

Fallgruppe C

Zeitpunkt 1: Positiver Nachweis der Infektion mit SARS-CoV2
 Verlauf der Infektion mit über Fallgruppe B hinausgehende schwerwiegendere Gesamtsymptomatik jeglicher Art, z.B. Krankenhausaufenthalt

Hier Procedere je nach individuellem Verlauf der Genesung ohne/mit Post- oder Long- Covid

Mindestens 3 Monate (ärztliche Einschätzung) nach vollständiger Genesung Untersuchung auf (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit möglich.
 Gegebenenfalls ist eine Wiedererlangung der Tauchtauglichkeit möglich.

Umfang der ärztlichen Diagnostik:

- Tauchmedizinischer Untersuchungsbogen der GTÜM/ÖGT
- tauchsportliche Untersuchung
- Ruhe-EKG
- Belastungs-EKG
- Bodyplethysmographie, DLCO
- Echokardiographie
- gegebenenfalls weiterführende Diagnostik wie Labor: Routine plus hs-Troponin und NT pro-BNP Low-dose HR-CT Thorax (ohne KM), Cardio-MRT
- hier Achten auf Post- und Long-Covid

Teilnehmer Monte Mare Rheinbach
 19.11.2022
 Verein:

Nr.	Vorname	Nachname	Brevetierung	Eintrittskarte	Alter	Betreuer?	Kosten
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Jugend allgemein

Jung, sportlich, FAIR

Ausschreibung der Deutschen Olympischen Gesellschaft

Die Fair Play-Initiative der Deutschen Olympischen Gesellschaft e.V. (DOG) schreibt auch dieses Jahr wieder den **Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“** aus.

Mit „**Jung, sportlich, FAIR**“ sollen 2022 wieder faire Gesten im Sport sowie Projekte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Thematik Fair Play ausgezeichnet werden.

Die Fair Play-Initiative der DOG

Die DOG tritt in der deutschen Sportlandschaft als federführende Kraft der Fair Play-Initiative für die Einhaltung und die Verbreitung des Fair Play-Gedankens im Sport und in der Gesellschaft ein. Fair Play spielt im Leistungs- wie im Breitensport eine entscheidende Rolle. Denn Fair Play ist mehr als die Befolgung der Regeln. Fair Play macht den Geist des Sports aus und fordert Handeln nach innerer Einstellung. Daher muss Fair Play ständig neu bewusstgemacht werden. Dies ist nicht nur eine Sache des Wissens, sondern vor allem des Verhaltens.

Fair Play steht für:

- die Anerkennung und Einhaltung der (Spiel-)Regeln
- den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner
- die Achtung der gleichen Chancen und Bedingungen
- die „Begrenzung“ des Gewinnmotivs (kein Sieg um jeden Preis)
- die Wahrung der Haltung bei Sieg und Niederlage

Die Gewinner der Ausschreibung 2021

1. Platz: FBL Berlin e.V.

Der Verein hat mit seinem Wirken im Bereich Fair Play insbesondere für die Vereinsmitglieder im Kinder- und Jugendbereich Vorbildcharakter und leitet sie zu einem fairen und wertorientierten Sporttreiben an.

Der Verein FBL Berlin e.V. ist die erste und bisher einzige Freizeit-Basketball-Liga Deutschlands und stellt in Berlin eine kostengünstige und vor allem unbürokratische Alternative zum regulären Basketballbetrieb dar.

Die FBL zeichnet jedes Jahr die fairsten Teams aus. Die „Fairness-Jury“ sind die Kampfrichter des Ligabetriebs. Diese vergeben für jedes Team Fairness-Punkte. Zusätzlich gibt es noch Team-Bonuspunkte für sportliches Verhalten und die Einhaltung von Ansetzungen und Spielterminen.

Seit mehr als 5 Jahren wird dieses Konzept von den Mitgliedern der FBL Berlin umgesetzt. Dadurch profitieren über 50 Teams und mehr als 800 Mitglieder von diesen Fair Play Regeln. Auch die Kampfrichter werden für ihre Teilnahme ausgezeichnet.

2. Platz: Anali Olivero (HSG Verden-Aller)

Anali ist im Verein ein Vorbild für die weibliche Jugend der HSG Verden-Aller. Als junge Ehrenamtliche im Verein setzt sie sich für die Stärkung von Frauen und jungen Mädchen im Verein ein. Sie ist als Ansprechpartnerin für die weibliche C-Jugend stets erreichbar und setzt sich für die Wertschätzung, Weiterentwicklung und Wahrnehmung des Damenhandballs ein. Als Vorbild zeigt sie den jungen Mädchen im Verein, dass es wichtig ist als Mädchen im Verein und Gremien sichtbar zu sein. Sie ist Teil des J-Teams im Verein, vertritt die weibliche Jugend des Vereins in kommunalen Gremien wie dem Netzwerk Jugendarbeit der Stadt Verden und in der Lokalen AG „Wir mischen mit“.

Dadurch steigert sie die Bekanntheit des Damenhandballs in der Stadt Verden. Sie setzt sich dafür ein, dass erhaltene Fördermittel nicht nur den erfolgreicherer männlichen Jugendmannschaften zu Gute kommen, sondern auch die weibliche Jugend genauso gefördert wird.

Mit ihrem Engagement setzt sich Anali Olivero für die Gleichstellung von Mädchen im Verein ein und fördert diese im Sinne der Fairness und der gleichberechtigten Teilhabe.

3. Platz: Alexander Luther (Grundbergschule Eberstadt)

Alexander hat sich in der Schule aktiv in die Sportart Flagfootball eingebracht, machte Fortbildungen im Bereich Regelkunde/Taktik und ließ sich vom ehem. Schulsportkoordinator der Frankfurt Galaxy coachen. Dies führte wesentlich zu seiner sportlichen Laufbahn im Team der „Razorbacks“. Trotz des Handicaps einer Sprachstörung entwickelte er sich zu dem zentralen Spieler im Team und führte es erfolgreich zu Turnieren bis hin zum „German Master“.

Beim German Master in Düsseldorf machte Alexander den Schiedsrichter auf eine Fehlentscheidung aufmerksam. Der gegnerische Spieler war mit Ball in der Endzone, der Schiedsrichter hatte aber anders entschieden und wollte das Ballrecht Alexander und seinem Team, den „Razorbacks“, geben. Durch sein Einschreiten erhielt die gegnerische Mannschaft 6 Punkte für den Touchdown und den Zusatzpunkt. Bedingt durch die nur noch geringe Spielzeit konnten die „Razorbacks“ das Spiel nicht mehr drehen und verpassten das Finale.



Informationen zur Ausschreibung 2022

Bewerbungsschluss

31. Dezember 2022

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche bzw. Mannschaften im Alter von 12 bis 19 Jahren

Preise

1. Platz: Finanzielle Förderung in Höhe von 500 Euro
2. Platz: Finanzielle Förderung in Höhe von 300 Euro
3. Platz: Finanzielle Förderung in Höhe von 200 Euro

Anmerkung: Die finanzielle Förderung erhält der jeweilige Sportverein bzw. die Schule, dem/der der Sportler/ die Sportlerin bzw. die Mannschaft zugehörig ist.

Bewerbungsformular

Das beiliegende Bewerbungsformular und dazugehörige Unterlagen (Fotos, Videos o.ä.) senden Sie bitte vollständig ausgefüllt bis zum 31. Dezember 2022 per Post (Datum des Poststempels) an:

Deutsche Olympische Gesellschaft
Stichwort: „Jung, sportlich, FAIR“

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

oder per E-Mail an: Office@DOG-bewegt.de

Wichtige Hinweise

Die Bewerbungen werden von einer kompetenten Jury bewertet. Zur Darstellung und Dokumentation der Bewerbung können Sie uns gern Zeitungsartikel, Fotos, Videos o.ä. zukommen lassen. Bitte beachten Sie, dass eine Rücksendung der Materialien nicht möglich ist.

Die Teilnehmer am Wettbewerb räumen der Deutschen Olympischen Gesellschaft mit dem Einreichen ihrer Bewerbung das Recht ein, diese gegebenenfalls zu veröffentlichen sowie im Rahmen von Veranstaltungen zu nutzen.

Die Bereitschaft zur persönlichen Teilnahme an einer Preisverleihung wird mit Abgabe der Bewerbung vorausgesetzt.

Für Rückfragen schreiben Sie bitte an: Office@DOG-bewegt.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungsformular „Jung, sportlich, FAIR“

Angaben zum Sportler / zur Mannschaft

Name, Vorname: _____

Verein / Sportart: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

Informationen zum Sportler / zur Mannschaft

Begründung der Bewerbung

Beigefügte Dokumente, Fotos, Videos o.ä.

VDST



DLRG



Stellungnahme

Murnau/Bad Nenndorf/Offenbach, den 21.07.2022

Empfehlungen zur Rückkehr zum Tauchsport nach einer Infektion mit SARS-CoV2 (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit III-2022

Vorbemerkungen:

Bei einer Infektion mit dem Erreger SARS-CoV2 erlischt zunächst eine vorhandene Tauchtauglichkeit.

Die (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit nach Ende der Erkrankung sollte anhand der Krankheitsschwere erfolgen und an dem hier vorgestellten dreistufigen Vorgehen ausgerichtet sein.

Für die (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit werden im Folgenden Handlungsempfehlungen gegeben, welche nunmehr den Wissensstand im 3. Quartal 2022 darstellen.

Seit der Formulierung der ersten Version der Empfehlung ist das Wissen um die Genesung nach Infektion mit einer der aktuellen Omikron-Varianten gewachsen: insgesamt spricht Vieles dafür, dass gerade bei Geimpften schwere Verläufe sehr selten sind und eine relativ zügige Rekonvaleszenz nach überstandener Infektion zu erwarten ist.

Aus diesem Grund werden in diesem Update die Empfehlungen zur Wiedererlangung der Tauchtauglichkeit nach SARS-CoV2-Infektion aktualisiert.

Unabhängig hiervon muss aber nach wie vor beachtet werden, dass auch bei initial geringer Symptomatik verlängerte und auch verzögerte Rekonvaleszenz auftreten kann, sowie ein sogenanntes Long-Covid-Syndrom – eine möglicherweise chronischinflammative Covid-Nacherkrankung mit teilweise protrahiertem Verlauf.

Diese Aspekte sollten grundsätzlich mit betrachtet werden, wenn die Frage der Rückkehr zum Tauchsport beantwortet werden soll.

In der Formulierung der Empfehlungen wird der Impfstatus der/des Betreffenden auch weiterhin nicht gesondert betrachtet werden. Dennoch sollte es aber Beachtung finden, dass vollständig Geimpfte generell mildere Verläufe zu haben scheinen, auch mit einem geringeren Risiko für Post- und Long-Covid, soweit die aktuelle Datenlage Schlussfolgerungen zulässt.

Empfehlung für das Procedere:

Fallgruppe A

Zeitpunkt 1: Positiver Nachweis der Infektion mit SARS-CoV2
- keine Symptome oder sehr milde Symptome (ähnlich Schnupfen)

Zeitpunkt 2: frühestens 10 Tage nach vollständigem Abklingen aller Symptome und fortbestehender Beschwerdefreiheit:
Schriftliche Selbstauskunft/Selbstabfrage des Tauchers zur vollständigen Beschwerdefreiheit und Einhaltung der Genesungsfrist von 10 Tagen gemäß zur Verfügung gestelltem Formblatt.

Wenn die Genesungsfrist eingehalten und die fünf Aussagen des Fragebogens vollständig positiv beantwortet werden konnten, dann ist die Tauchtauglichkeit wieder gegeben.

Die unterzeichnete Erklärung legt die/der Sporttaucher:in zu seiner Tauchtauglichkeitsbescheinigung, um diese bei Bedarf vorweisen zu können. Zur Wiedererlangung der Tauchtauglichkeit ist für berufliche Taucher:innen und Einsatztaucher:innen die Zusendung dieser unterzeichneten Erklärung an den betreuenden Taucherarzt und eine Kontaktaufnahme zur Vorstellung notwendig. Eine tauchmedizinische Untersuchung ist in diesem Fall zur Erlangung der Tauchtauglichkeit ggf. nach aktueller Maßgabe der zuständigen Organisation gefordert.

Fallgruppe B

Zeitpunkt 1: Positiver Nachweis der Infektion mit SARS-CoV2
Verlauf der Infektion mit ausgeprägter Symptomatik (ähnlich Grippe) und/oder noch fortbestehender Symptomatik nach Ende der Isolation.

Mindestens 4 Wochen nach Abklingen aller Restbeschwerden Untersuchung auf (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit möglich.
Wenn sich in dieser Untersuchung ein unauffälliger Gesamtbefund ergibt, dann ist wieder uneingeschränkte Tauchtauglichkeit gegeben.

Umfang der ärztlichen Diagnostik:

- Tauchmedizinischer Untersuchungsbogen der GTÜM/ÖGTH
- tauchsportliche Untersuchung
- Ruhe-EKG
- einfache Lungenfunktionsuntersuchung (LuFu)
- gegebenenfalls weitere Diagnostik wie z.B.
 - Belastungs-EKG
 - Bodyplethysmographie, DLCO,
 - Low-dose HR-CT Thorax (ohne KM)
 - Labor: Routine plus hs-Troponin und NT pro-BNP)
- hier Achten auf Post- und ggf. Long-Covid

Fallgruppe C

Zeitpunkt 1: Positiver Nachweis der Infektion mit SARS-CoV2
Verlauf der Infektion mit über Fallgruppe B hinausgehende schwerwiegendere Gesamtsymptomatik jeglicher Art, z.B. Krankenhausaufenthalt

Hier Procedere je nach individuellem Verlauf der Genesung ohne/mit Post- oder Long-Covid

Mindestens 3 Monate (ärztliche Einschätzung) nach vollständiger Genesung Untersuchung auf (Wieder)Erteilung der Tauchtauglichkeit möglich.
Gegebenenfalls ist eine Wiedererlangung der Tauchtauglichkeit möglich.

Umfang der ärztlichen Diagnostik:

- Tauchmedizinischer Untersuchungsbogen der GTÜM/ÖGTH
- tauchsportliche Untersuchung
- Ruhe-EKG

- Belastungs-EKG
- Bodyplethysmographie, DLCO
- Echokardiographie
- gegebenenfalls weiterführende Diagnostik wie
 - Labor: Routine plus hs-Troponin und NT pro-BNP
 - Low-dose HR-CT Thorax (ohne KM)
 - Cardio-MRT
- hier Achten auf Post- und ggf. Long-Covid

gez.

PD Dr. med. Lars Eichhorn PD
Präsident GTÜM

Dr. med. Stefan Linsler
Bundesbeauftragter Tauchmedizin DLRG

Dr. med. Heike Gatermann
Fachbereichsleiterin Medizin VDST

Weiterführende Links

S1-Leitlinie Post-/Long-COVID“ vom Juli 2021
https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/020-0271_S1_Post_COVID_Long_COVID_2021-07.pdf

Aktuelle Empfehlungen von DAN zu Tauchen und Corona vom Februar 2022
<https://www.daneurope.org/de/-/tauchtauglichkeit-nach-covid>

aktuelles Positionspapier „Return to Sport“
<https://www.zeitschrift-sportmedizin.de/empfehlungen-zum-return-to-sport-nach-covid-19-expertenkonsensus/>

Stellungnahme der DLRG, GTÜM und VDST zu Tauchen nach COVID19-Erkrankung vom April 2020 und März 2021
<https://www.gtuem.org/images/download/covid19/20200424-gemeinsame-stellungnahme-tauchenund-covid19-gt-m-dlrg-vdst.pdf>

https://www.gtuem.org/images/download/covid19/2022_03_stellungnahme_tauc_hennachcovid_032022.pdf

Unterwasser-Rugby EM in Stavanger Finale: Lange Hält - Deutsche Herren sind Europameister! Damen werden Vize

Gold heißt es für Deutschlands Herren bei der 11. Unterwasser- Rugby Europameisterschaft in Stavanger, Norwegen. “So verdient!”, ruft Kapitän Lukas Tadda nach dem Sieg gegen Dänemark. Nach 0:0 in der regulären Spielzeit und einer torlosen Verlängerung, hält Sebastian Lange gegen den dänischen Kapitän Lars Vikström Greve den entscheidenden Strafwurf. Zuvor trafen Philip Kreißig und der Kapitän Lukas Tadda.

Die deutschen Damen unterliegen im Finale den Gastgeberinnen aus Norwegen mit 0:1. In der achten Spielminute bekamen die Europameisterinnen von 2017 einen Strafwurf zugesprochen, den Berit Detlie gegen Ria Spallek verwandeln konnte. In einem intensiven Spiel mit wenig Unterbrechungen und einigen Torchancen auf beiden Seiten gelang den deutschen Damen bis zum Schlusspfiff kein Treffer.

Für beide Teams war es ein souveräner Weg ins Finale. Sowohl die deutschen Herren als auch die Damen konnten die Vorrunde als Gruppenerster beenden.

Die Damen trafen nach Vorrunden Siegen gegen Spanien (16:0), Dänemark (4:0) und Schweden (6:1) gefolgt von einem deutlichen Viertelfinalsieg gegen die Schweiz (11:0), im Halbfinale auf Finnland, welches ebenfalls 3:0 gewonnen werden konnte.

Für die Herren ging der Weg ins Finale über die Vorrunden Siege gegen Österreich (10:0), die Schweiz (23:0) und Dänemark (1:0), einem Viertelfinalsieg gegen Großbritannien (30:0). Im Halbfinale traf Deutschland wiederholt auf Finnland, welches die Herren deutlich mit 6:0 für sich entscheiden konnten.

Für die Damen war es bereits das achte EM Finale in Folge, davon allein sieben gegen Norwegen. Für die Herren war es das fünfte Endspiel einer Europameisterschaft.

Die 11. Europameisterschaft, welche vom 25. Juni bis 1. Juli im norwegischen Stavanger stattgefunden hat, war mit zehn Herren- und acht Damenmannschaften die größte EM aller Zeiten.

Die Endplatzierung Damen:

- | | |
|----------------|---------------|
| 1. Norwegen | 6. Spanien |
| 2. Deutschland | 7. Österreich |
| 3. Schweden | 8. Schweiz |
| 4. Finnland | |
| 5. Dänemark | |



Autor: Torsten Stanschus (VDST e.V.)

Bilder: Jannik Graf (VDST e.V.)

Überragendes VDST-Team bei den World Games - Max Poschart und Johanna Schikora vergolden ihre Leistungen

Mit vier Gold- und einer Bronzemedaille gehören die VDST-Athleten bis jetzt zu den erfolgreichsten Teams der 11. World Games in Birmingham. So viele Medaillen gab es in den letzten 30 Jahren noch nie für ein VDST-Team bei den „Olympischen Spielen der nicht-olympischen Sportarten“.

Offenbach, 12.07.22: Kaum hatten die 11. World Games begonnen, schon konnten sich das deutsche Finswimming-Team vier goldene Medaillen sichern. Die Wettbewerbe der Finswimmer fanden gleich am 7. und 8. Juli statt. Weitere Sportarten müssen sich noch beweisen, denn die World Games laufen vom 7. bis 17. Juli 2022 in Birmingham, Alabama. Für den Verband Deutscher Sporttaucher eV (VDST) gingen für das Team Deutschland acht Finswimmer an den Start und schwammen nicht nur um Medaillen sondern auch um Bestzeiten und Rekorde mit. Bei den letzten World Games 2017 in Breslau erkämpften sich die deutschen Finswimmer drei Silber- und eine Bronzemedaille.

In diesem Jahr dominierte der fünffache Weltmeister Max Poschart im Schwimmbecken der CrossPlex Arena seine Weltrekordstrecke über 100 Meter, obwohl es nicht optimal lief. Eine winzig-kleine Anschlagmatte hatte dazu geführt, dass Max Poschart nicht mit der Hand, sondern erst kurz danach mit dem Oberkörper die elektronische Zeitmessung stoppte.

Bei YouTube anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=W9D3zTNXvUc>

„Ich bin megahappy und erleichtert, dass es mit Gold über meine Hauptstrecke geklappt hat, auch wenn die Zeit von 34,50 Sekunden nicht

das ist, was ich mir vorgestellt hatte.“, erklärt Max Poschart in einem Interview mit der Leipziger Zeitung (www.l-iz.de).

Auch die 200 Meter Distanz lief für ihn fantastisch. Mit einer Zeit von 1:19,87 Minuten unterbot der 27-jährige den bisherigen World Games-Rekord um zwei zehntel Sekunden und ließ den zweitplatzierten Ungarn auf der letzten sehr starken Bahn hinter sich.

Bei den Frauen triumphierte über 400 Meter Finswimming die erst 20-jährige Johanna Schikora. Mit einer Wahnsinnszeit von 3:14,22 Sekunden stellte die Berlinerin nicht nur eine neue nationale Bestmarke auf, sondern erzielte damit auch direkt den World Games-Rekord.

Johanna Schikora war nach ihrem Sieg überglücklich: „Ich kann es überhaupt nicht begreifen. Das war das beste Gefühl meines Lebens. Es hat sich alles gelohnt, ich habe geschrien, ich war so glücklich. Ich habe das beste Team hinter mir – Danke!“ Das ganze Interview mit Johanna Schikora kann auf Sport1.de angesehen werden.

Abgerundet wurde das fantastische Ergebnis des deutschen Teams durch die beiden Staffeln der Männer. Das deutsche Quartett mit Robert Golenia, Justus Mörstedt, Malte Striegler und Max Poschart gewann über die kürzeste Distanz von 4 x 50 Meter die Bronzemedaille und setzte sich über 4 x 100 Meter Finswimming vor den Teams aus Kolumbien und China durch – und gewann die Gold-Medaille.

Neben den Männern überzeugte auch die 4 x 100 Meter-Frauenstaffel mit Michele Rütze, Nadja Barthel, Elena Poschart und Johanna Schikora. Das Damen-Quartett unterbot die alte nationale Bestmarke um über eine Sekunde und belegte in einem starken Sprintfeld den sechsten Rang.

Beim Finswimming schwimmen die Athleten mit einer Monoflosse, dabei erreichen sie extrem-hohe Geschwindigkeiten. Surface-Rennen werden an der Wasseroberfläche geschwommen, zum Atmen nutzen die Sportlerinnen und Sportler einen Frontschnorchel.

„Wir sind so stolz auf unsere Sportlerinnen und Sportler“, lobt VDST-Präsident Dr. Uwe Hoffmann, und weiter: „An diesem unglaublichen Ergebnis sieht man wie gut und wichtig das Training in den Vereinen ist!“ Die Heimatvereine der Sieger:innen sind bei Max Poschart, Malte Striegler und Justus Mörstedt der SC DHfK Leipzig. Johanna Schikora trainiert beim TC fez Berlin. Robert Golenia beim TC Nemo Plauen. „Wir danken all' unseren Vereinen für ihr außergewöhnliches Engagement, vor allem wenn sie unsere Sportler:innen von Jugend an auf solche Highlights bestens vorbereiten!“, ergänzt Präsident Dr. Uwe Hoffmann.

Der Verband Deutscher Sporttaucher

Im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. sind über 80.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 900 Tauchsportvereinen organisiert. In seinen Vereinen, Tauchschulen und Dive Centern bietet der VDST die besten Möglichkeiten, das Sporttauchen zuverlässig und sicher zu erlernen und auszuüben.

Als einziger deutscher Vertreter des Welthauchsportverbandes CMAS vergibt der VDST eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau seiner Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert.

Bilder, Copyright und Bildunterschrift

*Die Bilder dürfen unter Nennung des Bildautors © **Team Deutschland / Denis Foemer** und im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei und ohne gesonderte Zustimmung verwendet werden.*



Bei den 11. World Games in Birmingham holt der bisherige der fünffache Weltmeister Max Poschardt je eine GOLD-Medaille über die Distanzen 100 und 200 Meter Finswimming. / © Team Deutschland, Denis Foemer



Johanna Schikora gewinnt GOLD über 400 Meter Finswimming und stellt mit einer Wahnsinnszeit von 3:14,22 Sekunden nicht nur eine neue nationale Bestmarke auf, sondern erzielte damit auch den World Games-Rekord. / © Team Deutschland, Denis Foemer



Das deutsche Staffel-Quartett mit Robert Golenia vom TC Nemo Plauen, Justus Mörstedt, Malte Striegler und Max Poschart (alle SC DHfK Leipzig) gewann über die kürzeste Distanz von 4 x 50 Meter BRONZE und gewann zudem über 4 x 100 Meter Finswimming GOLD. / © Team Deutschland, Denis Foemer

Ansprechpartner

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
Tel +49 69-9819025
Fax +49 69-98190298
www.vdst.de | presse@vdst.de

Presse

Presse und Umweltschutz

Erst vor kurzem bin ich aus einem Urlaub von Madeira zurückgekehrt. Ich war sowohl von den Tauchgründen dort als auch von der Insel an sich sehr begeistert. Neben vielen aufregenden und erlebnisreichen Tauchgängen habe ich auch sehr viele Wanderungen in die Natur dieser wunderschönen Insel unternommen. Und mit dem sogenannten Canyoning ein neues Hobby für mich entdeckt, was mich ebenfalls wieder in eine diesmal noch unberührtere Natur geführt hat. Ich habe deshalb schon automatisch darauf geachtet, meine Abfälle möglichst wieder mitzunehmen und anderswo als in der Wildnis zu entsorgen. Zumal ich mir auch vorgenommen habe, nicht das letztmal dort gewesen zu sein, sondern, sobald mir dies möglich ist, wiederzukommen.

Im Rahmen meiner Rückkehr nach Deutschland war ich dann allerdings froh, nicht in Frankfurt an der Oder, sondern in Frankfurt am Main gelandet zu sein. Denn was dort weiter östlich in der Oder geschehen ist, kann leider nicht als wunderschön bezeichnet werden.

Sowohl in den Mainstreamnachrichten als auch in der alternativen Presse hat sich diesbezüglich sehr schnell die Frage nach der Schuld gestellt. Allerdings ist der Schaden nun bereits angerichtet und kann jetzt lediglich begrenzt werden.

Interessant ist im Rahmen der gegenseitigen Schuldzuweisungen jedoch auch die Hypothese, dass hier durchaus auch mehrere Faktoren zusammengewirkt haben könnten. Dies Rede ist hier unter anderem von der anhaltenden Hitze und Trockenheit, die neben den Landwirten ja ebenfalls unseren Seen und Flüssen zu schaffen macht. Da kann es durchaus schon mal sein, dass in so manchen Gewässern Bedingungen entstehen, die diese Gewässer dann umkippen lassen. Leider muss dann die Oder nicht das einzige Gewässer bleiben, welches größere Schäden davonträgt.

Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass es auch in und um Deutschland viele wunderbare Tauchgewässer gibt. Diese mögen mit Madeira zwar nicht vergleichbar sein, haben aber durchaus ihren eigenen ganz speziellen Reiz. Die Frage ist nur, ob die Presse oder die Presse über diese Gewässer berichten soll.

Gerne würde ich als die Presse beim STSB weiter über diese Gewässer und diverse tauchsportliche Aktivitäten dort berichten. Dass die Presse anderswo

über weitere diverse Umweltschäden berichtet, sollte möglichst vermieden werden.

Und hier kommt jeder von uns Sporttauchern ins Spiel!

Wir Sporttaucher sind mit die ersten, die Veränderungen an diversen Tauchgewässern mitbekommen. Sollte uns irgendetwas komisch vorkommen, sollten wir nicht einfach zum nächsten Tauchgewässer fahren. Wir sollten dies vielmehr melden, damit eventuellen kritischen Entwicklungen rechtzeitig gegengesteuert werden kann.

Mein Urlaub hat insgesamt nur 3 Wochen gedauert. Den Rest des Jahres muss ich hier verweilen und mich mit den deutschen und den umliegenden Tauchgewässern begnügen. Den meisten anderen geht es sicher genauso.

Übernehmen wir also gemeinsam Verantwortung und beobachten wir unsere Gewässer genau. Denn dies dürfte nicht nur einer positiven Presse Vorschub leisten. Schließlich geht es hier auch um unseren gemeinsamen Lebensraum, für den jeder von uns eine gewisse Verantwortung trägt.



Dr. Jens Romba

Aus den Vereinen

TC Manta, PoISV, TC Heusweiler-Riegelsberg

TAUCHERTAGE 2022 Liberté, égalité, plongée

Oder: Treffen sich ein Polizist, ein Physiker und ein Bestatter...

Was nach dem klassischen Start in einen 08/15-Witz klingt, ist tatsächlich mehr als nur eine anekdotische Randbemerkung zu unsren diesjährigen Tauchertagen 2022, die jedoch durchaus humoristisches Potential hat, das sich im Laufe unsres langen Wochenendes anfeuern wird. Uns, das sind als Organisatoren die Abt. Sporttauchen im Polizeisportverein Saar e.V., der TC Manta Saarbrücken und der TC Heusweiler-Riegelsberg sowie viele Teilnehmer aus weiteren befreundeten Vereinen, alle geeint in ihrer privaten und/oder beruflichen Schnittstelle: Der Leidenschaft, dem einzigen Hobby nachzugehen,



bei dem einen schon die Vorbereitung ins Transpirieren und Pinguinwatscheln bringt.

So starten wir am 14. Juli, dem bekanntermaßen höchsten französischen Feiertag, nach Gravière du Fort, einem wunderbar angelegten See bei Straßburg. Der 2009 von mehreren zusammengeschlossenen Tauchvereinen zum Tauchgewässer erkorene ehemalige Kalkschieferabbau mit seinen bis zu 40m Tiefe lockt mit zum Teil glasklarem Wasser und Sichtweiten bis zu 15 Metern. So zeigt er sich auch schon beim ersten Tauchgang, angestachelt von exzessivem Sonnenschein über die letzten Tage wunderbar warm bei sogar in 6m Tiefe noch 22 Grad Celsius. Im Vergleich zu Außentemperaturen bis zu kreislaufuncharmanten 39 aber immer noch eine herrliche Abkühlung, sobald man es angerödet über den fast glühenden Schotter bis zu unsrem zugeordneten Einstieg 2 geschafft hat und sich das Wasser endlich seinen Weg in den Halbtrockenanzug sucht...



In der Regel finden sich die schönen Momente wie auch die Herausforderungen des Tauchens doch zumeist unter der Wasseroberfläche. Mit einem Schmunzeln, da mit meiner tiefsten Abneigung konfrontiert, stelle ich fest: Hier jedoch bringt es einen an anderer Stelle trotz stets nachgefüllter Flaschen um die Luft. Man muss schon wahren Willens sein, die sanitär doch eher rudimentäre Einrichtung aufzusuchen. Aber die amüsierte Frage, ob es schwieriger ist, auf 40 m abzustiegen, oder einen Schritt in die Kabine zu machen, setzt sich sowieso an der Stelle außer Kraft, dass nach einem langen Tauchgang keine andere Wahl mehr bleibt. So einfach ist das. Wenn auch sich die Apnoefähigkeit an dieser Stelle spontan und temporär steigert oder zumindest der respektvolle Blick auf Befähigte. Die Hauptsache: Sie ist da und mehr muss sie nicht können. Und selten stand man vor einer Toilette mal NICHT in einer Schlange, auch schön. :-)

Schon der erste Tag wird mit einer Vielzahl von Tauchgängen ein voller Erfolg, der Abend steht im Zeichen Frankreichs. Und es wird spät. Wir haben uns zum Essengehen oder in die Stadt verabredet, haben nach den Anstrengungen des Tages Hunger und freuen uns auf gemütliches Zusammensein, Austausch und das Programm im Herzen Straßburgs. Gekrönt wird der Flammkuchen von einem Feuerwerk, das scheinbar erst in Frankreich gelernt hat, wie es aussehen muss, und fallen nach dem Erreichen der letzten Bahn schon fast mit geschlossenen Augen ins Bett.

Und so klingelt am Freitag wie an den folgenden Tagen auch ziemlich urlaubsfern der Wecker schon um 6.30. Fast entspannend: War's am Anfahrtsstag doch schon um 5.00. Doch die Vorfreude kennt keine Uhrzeit, aus unsrem nahe gelegenen Hotel fahren wir-Sesam, öffne Dich!- zu unsrem täglich neu errichteten Camp aus verschiedenen Pavillons und Biergarnituren sowie Tischen und improvisierten Rödelstationen. Was ungeahnt zügig funktioniert, greifen doch alle reibungslos Hand in Hand und schon ist unser kleines nautisches Woodstock errichtet. Denn dafür braucht es keine 400.000 Menschen, sondern einfach nur die Richtigen. Bei durchweg perfektem Wetter und dem Gefühl, gerade ganz weit aus dem Alltag weg zu sein, treffen sich über den Zeitraum von vier Tagen zu Hochzeiten am Freitag sogar bis zu 50 Teilnehmer im Alter von 13 bis 74 Jahren, täglich entsprechend fluktuierend, wie es ein Jeder einrichten kann und will. So werden von den Betrauten täglich gewissenhaft neue Gruppen zusammengesetzt, um den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Teilnehmer von Ein-Stern bis Sonderkursen gerecht zu werden und die jeweiligen Aufgabenbereiche abzudecken und zu überprüfen. Herzlichen Dank für Eure Geduld, Planung, Arbeitseinsatz und Muse!



Ebenso kommt auch der Spaß nie zu kurz, sich auf die Suche nach den im See eingerichteten Sehenswürdigkeiten zu machen, die zum Teil nicht einfach zu lokalisieren sind, oder seine geradezu zutraulichen Bewohner vor die Linse zu bekommen, die im Umgang mit ihren DTGabhängigen Fans sehr souverän und stargleich mal aus dem Blau auftauchen oder eben auch rar machen.



Am Sonntag bringen wir es zusammen auf sage und schreibe 17 Brevets durch die unterschiedlichsten Qualifikationen, erreicht in alleine hier 307 Tauchgängen. Und neben allen diesen Erlebnissen bleiben auch die Eindrücke aus Unter- und Überwasser wie Stempel in Erinnerung. Falls diese nicht ausreichen, so finden sich davon etwa so viele Fotos wie Anzahl der Teilnehmer mal Tauchgänge auf



unsren Rechnern und Telefonen wieder. Ohne größere Zwischenfälle, wenn man von nicht mehr feucht-, sondern nassfröhlichen, michelinmännchenvollgelaufenen Trockenanzügen absieht und dem offensichtlichen Versuch eines Kollegen, sich beim Anrödeln mit einem spontanen Hieb seines Finimeters auf die höchsteigene Nase widerwillig aus dem anstehenden Tauchgang rauszunehmen. So funktioniert von der Bürokratie, die unsre Tauchgänge aus Sicherheitsgründen in allen Einzelheiten auf Papier festhält, über sämtliche Teile und Teilchen (Becher, zweite Schuhe, Taschenlampen, Tauchcomputer und Sonnencremes), die ihren Besitzer zeitweise verloren haben und verlässlich rückgeführt werden, bis auf den Belag der letzten Pizza am

Samstagabend einfach alles, was uns dankbar und froh zurücklässt. Wenn man also auch viel gesehen(, gefeiert:-)) und erreicht hat, so bleiben auch für's nächste Mal noch viele Ideen, Ziele und Spaßfaktoren, die sicherstellen, dass wir diese Pavillons auch kommendes Jahr wieder dort aufschlagen. Auf viele nice dives, nice dives...;-)



Bis zum nächsten Mal, wenn sich der Polizist, der Physiker und der Bestatter treffen!

Sarah Volz



TC Heusweiler-Riegelsberg

40 (+1) Jahre Tauchclub



Der Spaß am Tauchen, die über Jahre geschlossenen Freundschaften und der Rückblick auf nicht immer leichte, aber schöne 41 Jahre, ließ uns zum Anlass nehmen, stolz unser Jubiläum zu feiern. Am 10. Juli 2022 feierten wir unser 40(+1)-jähriges Bestehen. Neben unseren aktuellen Mitgliedern waren auch viele Ehemalige sowie befreundete Vereine und auch Gönner unseres Vereins mit von der Partie.

Bei leckerem Spießbraten, Schnitzel und tollen selbstgemachten Salaten und Kuchen wurden viele schöne alte Geschichten erzählt. Auch drei Gründungsmitglieder (Hannelore und Kurt Huwig, Gerd Zimmer) gaben uns die Ehre, die immer noch Mitglied unseres Vereins sind.

Dieser Anlass wurde zur Gelegenheit genommen, unsere tolle Tauchjugend zu

feiern und zu belohnen. Der Nachwuchs ist immer einer der wichtigsten Teile eines Vereins, daher sind wir sehr stolz auf unsere Jüngsten. Sie trainieren jede Woche fleißig und arbeiten daran auch mal richtige Taucher zu werden. Auf diesem Weg soll sie ein personalisiertes Badehandtuch mit dem Logo unseres Vereins und ihrem Namen begleiten, welches ihnen an diesem Tag überreicht wurde.



Um mal genauer in unsere Geschichte zu blicken, hier ein paar Details dazu.

Am 22. Februar 1981 fanden sich acht Tauchliebhaber (Manfred Staudt, Irene und Gerd Zimmer, Hannelore und Kurt Huwig, Edwin Bauer) zusammen, um den Tauchclub Heusweiler e. V. zu gründen. Das damals jüngste Mitglied von gerade mal 10 Tagen, ist Kathrin Bayer geb. Huwig, die heutige 2. Vorsitzende. Als 1. Vorsitzender wurde Manfred Staudt gewählt. Es folgten Gunter Nietzel, Benno Braun, Uwe Weyland, Kurt Huwig sowie der amtierende Sascha Bayer.

Mit der Zeit fand der Tauchsport immer mehr Interessenten und somit der Verein über 100 Mitglieder. All die Jahre gab es ein sehr reges Vereinsleben. Trainingsstätte war für 26 Jahre das Heusweiler Schwimmbad. Leider fiel es 2007 Einsparungen zum Opfer. Somit wurde uns das Wasser genommen, wie einem Fußballer der Ball. Natürlich blieb dies für unseren Verein nicht ohne Folgen. Es fand sich keinerlei finanzierbare Trainingsmöglichkeit weit und breit. Dadurch sank die Mitgliederzahl auf unter 30 und der Verein war dem Ende nahe. Damit konnten wir uns nicht zufriedengeben. Wir suchten und fanden. Glücklicherweise bot uns der TC Manta Saarbrücken eine Kooperation an, für die wir sehr dankbar sind. Seither trainieren wir mit den Erwachsenen gemeinsam im Calypso in Saarbrücken und im Dudobad Dudweiler. Drei unserer Mitglieder ließen sich zu Tauchlehrern ausbilden, um auch wieder Tauchkurse anbieten zu können.

2018 wechselte der Verein den Sitz nach Riegelsberg und nannte sich ab da Tauchclub Heusweiler-Riegelsberg e. V. Dank des jährlichen Schnuppertauchens im Freibad Riegelsberg konnten wir viele Kinder und Jugendliche gewinnen. Mit ihnen bauten Udo und Vivien Ziegler wieder eine eigene Jugendabteilung auf und bringen ihnen seither den Spaß am Tauchsport im Riegelsberger Frei- bzw. Hallenbad näher.

Durch all diese Wendungen stieg die Mitgliederzahl, das Vereinsleben kam wieder auf Touren und wir blicken heute mit Freude in die Zukunft.



Wir danken allen Teilnehmern und Organisatoren für das gelungene Fest und wünschen uns allen "allzeit Gudd Luft".

Danke und Gruß

Sascha

TC Heusweiler-Riegelsberg e.V.

1. Vorsitzender

TF Blue Marlin Saarbrücken

40 Jahre Tauchfreunde Blue Marlin

Am 16. July haben die Tauchfreunde Blue Marlin ihr 40jähriges Bestehen gefeiert. Vereinsmitglieder aus dem ganzen Saarland, sowie Freunde des Vereins bis runter zum Bodensee nahmen unsere Einladungen an und die teils doch anstrengende Anreise auf sich, um gemeinsam mit uns dieses freudige Ereignis zu teilen.

Das ausserordentliche, umfangreiche Engagement unseres Vereins wurde bereits im Vorfeld von unserem Sportministerium durch Herrn Minister Reinhold Jost in Form einer finanziellen Ehrenabgabe gewürdigt.

Der Vorsitzende des STSB Herr Gunter Daniel lies es sich nicht nehmen, persönlich unserer Einladung nachzukommen und fasste die traditionsreiche Geschichte der Tauchfreunde Blue Marlin gemeinsam mit unserer Präsidentin Frau Heike Sämman in einer festlichen Ansprache zusammen.



Natürlich durfte auch die Tauchertaufe unserer neuen VDST-Grundscheintaucher dabei nicht fehlen. Poseidon persönlich (Kassenwart Frank Schwarz) und die schöne Meerjungfrau (Präsidentin Heike Sämman) nahmen diese an unseren aktuellen 6 Schülern vor.



Alles in allem war es ein gelungenes Fest für junge und alte Tauchfreunde, mit vielen guten Gesprächen über unser gemeinsames Hobby, den Tauchsport.

Fritz Wendland
(Schriftführer der Tauchfreunde Blue Marlin)